

## Handschriften / Autographen

### **Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...**

**Dal, Nikolaus  
Bosse, Martin  
Obuch, Gottfried Wilhelm  
Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf**

**Tarangambadi, 02.01.1744-22.06.1744**

9. - 15. Oktober 1744

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180886

für den 5<sup>ten</sup> März mit demnächst an.

Im 9<sup>ten</sup> Suamitafen, Gafillefa in Tatterner, maltet, daß er, so mose, in der, Suamitafen  
 und als Donatagan in der Epistola befraget, wobei er auf immer galagantist ge-  
 funden an Gärten zu erweisen. Da er immer in einem der seine Gärten  
 zu Hause gefunden, ist er ihnen nicht Galt, da, wo sie gearbeitet, noch so ganz  
 ganz, und hat im Gärten mit ihnen die Gärten dort gearbeitet. Ein Mann, der  
 derer Gafillefa, hat vor sich selbst, zur Preparation zu kommen, und  
 damit ihr seine Anwesenheit nicht abfallen mögen, das ist der Mann,  
 der selbst zu sein. Der, derer Gafillefa, hat selbst, sonst vor sich selbst,  
 zu kommen, aber selbst noch nicht selbst selbst gemacht, derer hat in Gärten  
 antworten, da der Gafillefa ihr zu gearbeitet, seinen vor sich selbst, und zu der  
 Kräftigung, nach der der Malabaren, und der Gafillefa hängt sein Hand  
 galagant, und als ihr damit, als selbst, zugezogen.

Edem überbrachten uns der jährige Land-Vorst in Saffarapatnam, L. Johann (in Giffen) Christoff. Klybert, daß unsern von dem hochwürdigsten, so der damaligen St. Gouverneur von Ceylon in Colombo, L. van Gollereffe unserer Mission gesammelt (Sammlung 300. Personen und 2000. Lathen. Es brünst in diesem Jahr auch die Überbringung der Kinder, so von ihm vor Gewogenheit gegen uns und die Mission zungen. Im Transport in Ceylon für die Überbringung dieser hochwürdigsten hat er selber bezahlt, und verursacht, da noch verbleibenden 2000. Lathen gegen den zur Anfangs Jahr zu überführen.

[illegible]

Am 15. Oct. kam die dritte Auflage der fortgeschrittenen Gesangschrift, von Fortschritts-  
mit man, die antwort, sowohl mündlicher als schriftlicher Art, bei der 2. Aufl. sehr Inaug. Brief  
ist beifolgend gegeben, an die mit der 3. Aufl. der Vorrede der 1. Aufl. des Fortschritts-  
Lieders, und wurde in einem eigenen Briefe gebracht, in dem ich mich bedanke. — Bei

(F.) *Wiss. in der Diarium von Hainrich in den 22. Junij.*

